

# Wissenswertes zum Insektenhotel

Dieses Insektenhotel wurde in der Holzwerkstatt der Markus Gemeinschaft e.V. Hauteroda, einer Werkstatt für behinderte Menschen, hergestellt.

Das Insektenhotel wurde aus einem Nadelholz (Fichte, Lärche oder Kiefer) hergestellt und mit einer Sperrholzurückwand versehen.

Die Oberfläche ist unbehandelt.

Befüllt wurde es mit verschiedenen Zapfen, Schilf, gebohrten Aststücken bzw. Astscheiben oder hohlen Pflanzenteilen.

## Standortbedingungen:

Insekten lieben die Sonne und ihre warmen Strahlen, daher sollten Sie das Insektenhaus in **südlicher Richtung und mindestens 50 cm vom Boden erhöht**, aufstellen.

Durch die Wärme können die Insekten nach einem Regenschauer wieder schneller trocknen und bleiben so gesund. Außerdem macht das Sonnenlicht die Insekten viel aktiver.

Ein weiterer Grund für die südliche Ausrichtung des Insektenhotels sind die Larven der Insekten. Diese brauchen viel Wärme um im Frühling überhaupt schlüpfen zu können. Achten Sie beim Aufstellen darauf, dass die Sonne möglichst den ganzen Tag auf das Insektenhotel scheinen kann.

Sie können Ihr Hotel auf einem Balkon, einer Terrasse oder in Ihrem Garten aufstellen. Achten Sie bitte stets darauf, dass Ihr Hotel sicher angebracht ist, und dass auch die natürliche Witterung ihren Einfluss auf die Stabilität des Holzproduktes hat.

Eine Wasserstelle in der Nähe sichert den schnellen Nestverschluss und schützt so die abgelegten Eier vor Parasiten.

Im Winter sollte das Insektenhotel an seinem Standort stehen bleiben, damit keine Insekten unnatürlich vorzeitig schlüpfen und sterben müssen.

## Welche Insektenhotelbewohner können sich einnisten?

### **Solitärbiene**

Zu den Solitärbienen und Wildbienen gehören die Löcherbienen, Seidenbienen, Maskenbienen, Mauerbienen und Pelzbienen. Diese Bienen sind meist in kleinen Löchern von 10 oder auch 2 Millimetern Durchmesser zu finden. Die abgelegten Eier werden vom Muttertier zugemauert. Im Frühjahr schlüpfen dann die Larven und fressen sich den Weg zum Tageslicht frei.

### **Wespen**

Lehmwespen, Grabwespen, Schlupfwespen, Zehrwespen oder Goldwespen gehen in hohle Zweige oder vorgebohrte Löcher und legen dort ihre Eier ab. Die Jungtiere werden im Frühjahr meist mit Blattläusen aufgezogen.

### **Käfer & Fliegen (z.B. Marienkäfer, Laufkäfer, Florfliegen)**

Florfliegen fressen verschiedenste Läusearten und nutzen das Hotel ganzjährig als Unterschlupf. Insektenhotel-Gäste wie Marienkäfer ernähren sich wiederum von Spinnmilben und Blattläusen und nutzen das Hotel vor allem nachts und im Winter. So profitieren Sie von einer natürlichen Schädlingsbekämpfung.